



Sperrfrist: Sonntag, 12. Juni 2011 – 10.00 Uhr

Anteil nehmen am Schicksal der Christen im Nahen Osten!

Pfingstpredigt von Landesbischof Johannes Friedrich in der Münchner Matthäuskirche

In seiner Predigt am Pfingstsonntag in der Münchner St. Matthäuskirche hat der bayerische Landesbischof Johannes Friedrich die Gläubigen dazu aufgerufen, „sich mit Begeisterung und Elan für die Belange anderer einzusetzen“. Wenn persönliches Engagement fehle, bekomme das Christsein keine Nahrung mehr und es drohe „Stagnation und Abstumpfung“, warnte der Landesbischof. Das Pfingstfest erinnere daran, dass es der Heilige Geist sei, der „unserer Schwachheit aufhilft“ und Kraft und Mut schenke. Allerdings sei das Wirken des Heiligen Geistes unverfügbar und könne nur im Gebet erbeten werden, so Landesbischof Friedrich.

Konkret bat der Landesbischof um Unterstützung für die Christen im Nahen Osten, nicht allein durch finanzielle Hilfe, sondern vor allem durch innere Anteilnahme und Gebet. Für die bedrohten Christen bedeute es eine enorme Stärkung und Ermutigung, wenn sie wissen, dass ihr Schicksal von anderen Christen in der Welt wahrgenommen wird, sagte der Landesbischof.

München, 10. Juni 2011

Johannes Minkus, Pressesprecher